

10. Juni 2008

EVN investiert über 200 Millionen Euro in NÖ Schwerpunkt liegt bei erneuerbaren Energieträgern

Mehr als 200 Millionen Euro wird die EVN in den nächsten Jahren in Projekte investieren, die der Energieproduktion in Niederösterreich dienen. Ein besonders aktuelles Vorhaben ist die Lieferung von Prozesswärme aus dem Kraftwerk Dürnrohr an die Bioethanolanlage in Pischelsdorf, die kürzlich ihren Probetrieb aufgenommen hat. Der Dampfbedarf des Agrana-Werks in Pischelsdorf macht pro Jahr rund 350 Gigawattstunden aus und entspricht so dem Wärmebedarf von 30.000 Haushalten.

In Dürnrohr errichtet die EVN auch eine neue Biomasse-Versuchsanlage, die aus Feldbiomasse wie Stroh oder Luzerne Biogas erzeugen soll und vorerst über eine thermische Leistung von drei Megawatt verfügt. Zusätzlich erweitert die EVN-Tochtergesellschaft AVN zurzeit ihre thermische Abfallverwertungsanlage in Dürnrohr um eine dritte Verbrennungslinie. Der bei der Müllverbrennung entstehende Prozessdampf wird über Rohre in das benachbarte Wärmekraftwerk geleitet und ersetzt die fossilen Brennstoffe, die sonst zur Strom- und Wärmezeugung notwendig sind. Mit Fertigstellung der dritten Linie wird die Verbrennungskapazität der Anlage von derzeit 300.000 auf 500.000 Tonnen steigen. Jährlich erzeugt die EVN aus dem Energieinhalt des Abfalls elektrischen Strom für mehr als 100.000 niederösterreichische Haushalte.

Ein weiteres Investitionsvorhaben des Energieversorgers ist der Bau der 31 Kilometer langen Fernwärme-Transportleitung von den Kraftwerksanlagen in Dürnrohr nach St. Pölten. Diese 35 Millionen Euro teure Leitung ist die längste ihrer Art in Österreich und wird die Landeshauptstadt St. Pölten mit jährlich rund 200 Gigawattstunden Fernwärme versorgen. Weiters will der Energieversorger auch den umweltfreundlichen Verkehrsweg Wasserstraße verstärkt für seine Rohstofftransporte nutzen. Zu diesem Zweck geht am Donau-Kai in Pischelsdorf ein Rohrgutförderer in Betrieb, der Kohle direkt vom Schiff zum Kraftwerksstandort Dürnrohr verfrachtet.

Nähere Informationen: <http://www.evn.at/>.